

# INHALT

## VORWORT

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

XII

1.	EINLEITUNG	1
2.	DAS KAWI-WERK: HINTERGRUND UND PROBLEM- STELLUNG	12
2.1.	Entstehung des Kawi-Werks	12
2.2.	Beweggründe Humboldts zur Erforschung der austronesischen Sprachen	19
2.3.	Die im Kawi-Werk behandelten Sprachen	24
2.4.	Das kulturhistorisch orientierte erste Buch des Kawi-Werks	40
2.5.	Die sprachbeschreibenden Bücher des Kawi- Werks	44
2.5.0.	Vorbemerkungen	44
2.5.1.	Thematischer Zusammenhang der sprachbeschrei- benden Bücher	45
2.5.2.	Strukturierung des zweiten Buches	50
2.5.3.	Strukturierung des dritten Buches	55
2.5.4.	Zusammenfassung	65
3.	RICHTUNGEN DER GRAMMATIKOGRAPHIE IM 18. UND BEGINNENDEN 19. JAHRHUNDERT	67
3.1.	Abgrenzung des Themas	67
3.2.	Kurzer Überblick über die Entwicklung der europäischen Grammatikographie bis zum 18. Jahrhundert	68
3.3.	Grammatikographie in Deutschland	77
3.3.1.	Sprachforschung und Grammatikographie im 18. Jahrhundert	77
3.3.2.	Stand der Sprachforschung zu Beginn des 19. Jahrhunderts	91
3.3.3.	Grammatikographie im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts	94

3.3.3.1.	Überblick	96
3.3.3.2.	Philosophische Grammatik	99
3.3.3.3.	Präskriptive Grammatik	117
3.3.3.4.	Deskriptive Grammatik	126
3.3.3.5.	Vergleichende Grammatik und Historische Grammatik	133
3.3.4.	Zusammenfassung	140
4.	DIE GRAMMATIKKONZEPTION WILHELM VON HUMBOLDTS	146
4.0.	Vorbemerkungen	146
4.1.	Voraussetzung und Bestimmung der Grammatikographie	146
4.2.	Grundlagen für den Nachweis von Sprachverwandtschaft	155
4.2.1.	Bestimmung der Sprachverwandtschaft	155
4.2.2.	Wortschatz	160
4.2.3.	Etymologie	167
4.2.4.	Grammatische Formen	172
4.3.	Sprachbeschreibung als Grundlage zur Ermittlung der grammatischen Form	176
4.3.1.	Grammatische Kategorien	176
4.3.2.	Regeln	182
4.3.3.	Die 'Vergleichende Grammatik der Südsee-Sprachen'	185
4.3.3.1.	Der Ansatz Wilhelm von Humboldts	185
4.3.3.2.	Die Weiterführung durch J. C. Eduard Buschmann	191
4.3.4.	Sprachebenen im übrigen Kawi-Werk	192
4.3.4.1.	Phonologische Ebene - Lautlehre	193
4.3.4.2.	Morphologische Ebene - Formenlehre	199
4.3.4.3.	Syntaktische Ebene - Satzlehre	214
4.3.4.4.	Die Ebene des Textes	217
5.	EXEMPLARISCHE ANALYSE GRAMMATISCHER BESCHREIBUNG: DIE VERBALGRAMMATIK DES TAGALOGS	222
6.	EXKURS ZUR GRAMMATISCHEN VORGEHENSWEISE IN ANDEREN EMPIRISCHEN ARBEITEN WILHELM VON HUMBOLDTS	262

7.	SCHLUßZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK AUF DEN SPRACHPHILOSOPHISCHEN HINTERGRUND DES KAWI- WERKS	276
8.	ANHANG: VERZEICHNIS DER IN DER EINLEITUNG ZUM KAWI-WERK UND IM KAWI-WERK SELBST VERWENDETEN QUELLEN	290
9.	LITERATURVERZEICHNIS	365